

B6. Verbandsgeschichte / 07.01.2019

1934... In Dänemark formieren sich die ersten Gilden.

1936... wird in Wien ein „Verband ehemaliger Pfadfinder“ (ÖVEP) gegründet, der 1938 verboten und aufgelöst wird.

1945-1948 Ehemalige Pfadfinder, die aus dem Krieg zurückgekehrt sind, schließen sich zu losen Gruppen (Alt-Roverrotten) zusammen.

1947...(15.11.) Dr. Miegler hält bei einer Führertagung der Pfadfinder Österreichs (PÖ) in Linz ein Referat mit Vorschlägen über ein mögliches zukünftiges Wirken ehemaliger Pfadfinder. Er hatte auf Dienstreisen in Dänemark Kontakt mit Pfadfinder-Gilden aufgenommen.

1948...(Nov) Die Pfadfinder-Gilde „Papa Teuber“ wird als erster Altpfadfinder-Verein von Dr. Miegler in Wien angemeldet.

1949...(Feb.) Behördliche Anmeldung der PG „Salzburg“.

(Okt.) Behördliche Anmeldung der PG „Eiche“, Wien.

(Nov.) Behördliche Anmeldung der PG „Kara Barteis“, Wien.

1950... Die 4 existierenden Gilden geben ein Nachrichtenblatt „Der Gildefreund“ heraus, aus dem im (Nov.) der „GILDENWEG“ entsteht.

1951...(3.3.) Konstituierende Generalversammlung des „Verbands der Pfadfinder-Gilde Österreichs“. Den 1. Vorstand bilden DI Dr. Miegler als Vorsitzender, Otto Lux und Erich Cevela als seine Stellvertreter, Franz Jäger als Schriftführer und Otto Scheiner als Kassier. Der Verband bestand aus 5 Gilden: Papa Teuber (Wien), Eiche (Wien), Kara Barteis (Wien), Salzburg und Jung Salzburg.

(Pfingsten) Internationale Konferenz in Dänemark mit dem Ziel, eine Weltorganisation zu gründen. Teilnahme von 70 Delegierten aus 12 Ländern.

(Juli/August) Arbeitseinsatz beim 7. Weltjamboree in Bad Ischl, OÖ, und Mitarbeit bei der Organisation der Weltpfadfinderführerkonferenz in Salzburg.

Aus der PG „Salzburg“ spalten sich Mitglieder ab, die ihren Schwerpunkt auf den Volkstanz legen wollen. Die PG „Jung Salzburg“ wird von Erich Cevela gegründet.

1953...(17.3.) Der Name des Verbands wird auf „VERBAND ALTPfadfinder-Gilde ÖSTERREICHS“ (VAPGÖ) geändert.

(Aug.) Die internationale Konferenz der Pfadfinder in Vaduz, Liechtenstein, stimmt nach langem Drängen einer Bewegung „Erwachsener Pfadfinder“ zu. Die Konferenz der Pfadfinderinnen hatte das schon vorher getan.

(23.-24.10.) Der internationale Verband IFOFSAG (International Fellowship Of Former Scouts And Guides) wird in Luzern, Schweiz, gegründet. Österreich ist Gründungsmitglied.

7 Altpfadfinderklubs (APK), die von Gruppen der Pfadfinder Österreichs (PÖ) herausgingen, treten dem Verband bei. Die bei der Jugend-Pfadfinderbewegung vorhandene Spaltung zwischen PÖ und ÖPB wird bei der Gildebewegung überwunden.

1956...(23.-27.9.) Der Weltrat der IFOFSAG tagt in Wien.

- 1961 ... (April) 10 Jahresfeier des Verbands. Er hat jetzt 28 Mitgliedsgilden.
- 1962 ... (Mai) Erstes Altpfadfinderbundestreffen in Laa/Thaya, NÖ. Ab sofort gibt es jährliche Treffen.
- 1965 ... (27.3.) Bei der 15. Generalversammlung übergibt Dr. Miegler den Vorsitz an Prof. Franz Merzl, Baden.
- 1967 ... Bei der 7. Generalversammlung der IFOFSAG wird Hofrat Dr. Roger Kerber, der österreichische IS, in den Weltrat gewählt.
- 1968 ... (Okt.) Zum ersten Mal wird in Wien der Weltfreundschaftstag zur Erinnerung an die Gründung des Weltverbands IFOFSAG gefeiert.
- 1969 ... (1.-8.2.) In Großarl, Salzburg, findet unter dem Titel „Regionaltreffen der Alpenländer“ ein internationales Treffen mit 90 Teilnehmern statt. Geleitet wird es von Erich Cevela.
- 1970 ... (10.-11.10.) Anlässlich des 20-Jahr Jubiläums des Verbands wird in Königsbrunn am Bisamberg, NÖ, der auf Initiative der PG Papa Teuber gepflanzte „Pfadfinderwald“ eröffnet.
- 1971 ... (Jän.) Die PG Kara Barteis gründet das „Institut für Pfadfindergeschichte“.
- (Feb.) In Großarl, Salzburg, läuft das 3. Treffen unter dem Titel „Europäisches Altpfadfinderforum Großarl“ und zieht Teilnehmer aus 10 Nationen an.
- (Okt.) Hofrat Dr. Roger Kerber wird auf der 9. GV der IFOFSAG zum Weltvorsitzenden gewählt.
- (Nov.) Im Vogelsangheim in Wien findet das 1. Führungsseminar für Funktionäre statt.
- 1973 ... (Feb.) Beginn der Aktion „Insel für Kinder“ (auch „Aktion Hampelmann“, für einen Abenteuerspielplatz in Großarl, Salzburg, der auch in Zukunft von der Gilde betreut werden soll).
- (15.5.) Ehrenpräsident Dr. Miegler stirbt.
- (9.-13.6.) Der Verband organisiert die 10. GV der IFOFSAG in Wien mit 440 Teilnehmern aus 21 Nationen.
- 1974 ... (Okt.) In Wien wird wieder ein Weltfreundschaftstag gefeiert, der ab nun jährlich stattfindet.
- 1975 ... (1.2.) Hofrat Dr. Roger Kerber stirbt.
- (2.9.) Prof. Franz Merzl stirbt.
- (31.10.) Dr. Robert Halpern wird geschäftsführender Präsident.
- 1976 ... (15.5.) Erich Cevela wird zum neuen Vorsitzenden gewählt.
- (Juni) Charly Sacky übergibt nach 16-jähriger Tätigkeit als Stadtgildemeister von Wien sein Amt an Franz Jäger.
- (1.10.) Feierliche Eröffnung des Kinderspielplatzes Großarl, Salzburg.
- (30.-31.10) Das Führungsseminar für Gildemeister findet erstmalig in Tullnerbach, NÖ, statt. Der Verband wird in 5 Distrikte unterteilt. Die ersten Diplomgildemeisterinnen/Diplomgildemeister (DiplGM) werden ernannt.
- 1978 ... (Jän.) Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger eröffnet das 10. Forum Großarl.
- Die PG Eiche übernimmt die österreichische Abteilung der „Stamp Bank“ der IFOFSAG.

(20.5.) Der Verband ändert seinen Namen auf „Pfadfinder-Gilde Österreichs“. Statt „Altpfadfinder“ heißt es nun „Gildepfadfinder“.

1979...(21.1.) In Großarl, Salzburg, wird der „Europatisch“ feierlich eröffnet.

(Juni) Start der Aktion „Brillenschlange“. In 2 Jahren werden 3.000 gebrauchte Brillen für die Mission gesammelt.

(Aug.) Bei der GV der IFOFSAG in Bergen, Norwegen, wird Dkfm Alfred „Ferry“ Partsch, IS, in den Weltrat gewählt.

1981...Die ersten Jahrespreise „Gilde aktiv“ werden vergeben. Gewinner waren die Gilden Kara Barteis und Bruck/Leitha.

1982...Gründung der Zentralgilde.

1983...(Juli) Auf der GV der IFOFSAG in den Niederlanden wird Ferry Partsch für 2 Jahre zum Vorsitzenden des Weltrates gewählt.

1984...(Juni) 120 Gildemitglieder treffen einander zum ersten Sommertreffen (Gildentag) unter dem Titel „Aufbruch ins Tauernland“ in Hüttschlag bei Großarl, Salzburg. Im Rahmen des Treffens wird am

(24.6.) der Himmelsknoten errichtet.

Auf Grund einer von Ferry Partsch initiierten internationalen Gildenaktion, an der sich auch Österreich beteiligt, wird der UNESCO ein Betrag von bfrs 1.200.000.- übergeben, der zur Errichtung eines Kindergartens für Gehörlose in Penang, Malaysia, dient.

1986...(Aug.) Nach einjähriger Vorbereitungszeit kommen im Rahmen der Aktion „Ein Sommer in Frieden“ 26 libanesische Kinder für ein Monat auf Kosten der PGÖ nach Wien, in das NÖ Landeslager Lilienfeld und zu Pflegefamilien in ganz Österreich.

1987...(Mai) Erich Cevela tritt als Vorsitzender der PGÖ zurück. Ferry Partsch wird sein Nachfolger.

1988...(Jän.) Bundespräsident Dr. Kurt Waldheim eröffnet das 20. Forum Großarl.

Start der „Aktion 100“. Für den Katastrophenfonds des Verbands kommen über ATS 100.000.- zusammen. Die ersten Hilfsleistungen laufen an.

1989...(Pfungsten) Beim Bundestreffen der Ranger/Rover „Gelsendippel“ in Tulln, NÖ, sind die Gilden mit Ateliers und einem Info Stand vertreten.

1990...(27.-30.4.) Der Verband organisiert für die Region Europa die 1. europäische Gildenkonferenz auf Schloss Wilhelminenberg, Wien, mit ca. 100 Delegierten aus 21 Ländern.

Der Verband hat über 2.000 Mitglieder in 71 Gilden.

(Aug.) Bei der 18. GV des Weltverbandes wird Margarete Schopper, Linz, für 2 Jahre zur Vorsitzenden gewählt.

(31.7.-9.8.) Beim Internationalen Wiener Landeslager „VIENNA 90“ in Laxenburg bei Wien arbeiten fast 200 Gildemitglieder mit. Zum ersten Mal tritt das von Albert „Blacky“ Kludak geleitete „Gildecafé“ in Erscheinung. Seither ist das Gildecafé auf fast allen Bundes- und Landeslagern im Einsatz.

Österreich hilft bei der Gründung von Gildeorganisationen in Ungarn und in der CSFR.

(Dez.) Die Rumänienaktion des Verbandes erreicht ihren Höhepunkt und eine Delegation von Gildemitgliedern bringt einen LKW mit 700 Paketen im Wert von ATS 500.000.- in ein Behindertenheim nach Coltesi, Rumänien.

1991 ... 9 österreichische Gilden sind offiziell als Freundschaftsgilden („Twinning“) mit ausländischen Gilden verbunden.

(Okt.) Christian Haas, Wien, wird bei der Weltkonferenz in Kalithea, Griechenland, in den Weltrat gewählt.

1992 ... Die „Subregion Zentraleuropa“ wird gegründet. Deutschland, Liechtenstein, Österreich, Ungarn, Tschechien, die Slowakei und Slowenien vereinbaren eine enge Zusammenarbeit.

Im Rahmen der Kroatienhilfe des Verbands sammeln Österreichs Gilden – federführend auch unter Mithilfe anderer Organisationen – 400 Tonnen Lebensmittel, Medikamente und andere Hilfsgüter im Wert von ca. ATS 3 Millionen.

1993 ... Gerda-Maria Pazdera wird Chefredakteurin der Zeitschrift des Weltverbandes „World Gazette“.

1994 ... (Jän.) Das 26. Europäische Forum findet dieses Jahr an zwei Orten statt. Die „alte“ Forumsgilde unter Erich Cevela organisiert ein Treffen in St. Vigil, Südtirol. In Großarl, Salzburg, werden unter der Leitung von Helmut Hauer die bisherigen Foren weitergeführt.

(Sept.) Der Verband zieht in das Lokal 1180, Wien, Schopenhauerstr. 40 um.

1995 ... (1.-4.4.) Gildemitglieder helfen bei der Organisation und Durchführung der Europakonferenz der Pfadfinderinnen/Pfadfinder in Salzburg.

Zum ersten Mal findet das „Family Scouting“ statt. Junge Gildemitglieder gehen mit ihrer Familie gemeinsam auf Lager.

(23.11.) Unter der Leitung von Gildemitgliedern (Prof. Kurt Pribich) wird ein Kooperationsvertrag zwischen PPÖ und ÖPB abgeschlossen.

1996 ... (Juli) Bei der Weltkonferenz in Montegrotto, Italien, wird der Weltverband IFOFSAG auf I.S.G.F (International Scout and Guide Fellowship) umbenannt (auf französisch AISG – „L’Amitié Internationale Scoute et Guide“). Gerda Maria Pazdera wird in den Weltrat gewählt.

1997 ... (Juni) Bei der GV in Wien wird Leopold Jonas neuer Verbandsgildemeister.

Eine Ausstellung „Die Gute Tat in den Gilden“ wird eröffnet, in der Folge erweitert und bei verschiedenen Anlässen gezeigt.

(Dez.) Die Gilden beteiligen sich an der Organisation zur Verteilung des Bethlehemlichts.

1998 ... (17.1.) In Großarl, Salzburg, wird das Pfadfinderdenkmal „Der Pfadfindergruß“ feierlich enthüllt.

(Mai) Eröffnung des von der Gilde Maxglan, Salzburg, unter Mithilfe auch anderer österreichischer und italienischer Gilden erbauten Hauses in Bistrica, Rumänien, für Waisenkinder zum Wohnen und für die Berufsausbildung.

1999 ... Wir haben über 3.000 Mitglieder in 93 Gilden.

(Feb.) Bei der Weltkonferenz der ISGF wird Gerda-Maria Pazdera, Wien, zur Vizepräsidentin gewählt.

- 2000 ... (17.1.) In Großarl, Salzburg, wird der „neue“ Himmelsknoten eröffnet. Der alte war morsch geworden und musste erneuert werden.
- Der Verband der Pfadfinder-Gilde Österreichs ist ab sofort mit eigenen Seiten im Internet vertreten (www.Pfadfinder-Gilde.org).
- 2001 ... (30.03.) ersten Kontakte zwischen der italienischen Masci FVG mit den slowenischen Gilden bei der Gründungsversammlung von SBOKSS in Postumia. Die Idee einer regionalen Gilde-Vereinigung namens ALPE ADRIA wird geboren.
- (14.-17.6.) Im Rahmen der 40. GV in Altmünster, OÖ, wird die Gilde Traunsee, OÖ, als 100. Gilde im Verband aufgenommen. Auf Grund von Schließungen verschiedener Gilden pendelt die Anzahl seither um 100 Gilden. DI Raimund Görtler wird zum neuen Verbandsvorsitzenden gewählt.
- (19.-22.7.) Gildemitglieder organisieren die Reunion „50 Jahre nach dem Jamboree“ in Bad Ischl, OÖ, mit 540 Teilnehmern aus 14 Ländern.
- Die PGÖ gibt im Eigenverlag das von Kurt Pribich geschriebene „Logbuch der Pfadfinderverbände“ heraus.
- (16.-18.11.) Der 1. Kurs für die Stufe 1 nach den neuen Ausbildungsrichtlinien findet in Neuhofen/Ybbs, NÖ, statt. Das Team bilden Kurt Pribich, Ferry Partsch, Judith Frisch-Wurth und Hanns Strouhal.
- (27.12.) ALPE ADRIA: Treffen der Sekretäre von FVG und Veneto mit Ales Cerin (Präs. SLO).
- 2002 .. (Jän.) Die Gilden Maxglan, Salzburg, und Udine, Italien, erhalten den „Internationalen Solidaritätspreis“ für die Errichtung eines Heimes für Waisenmädchen in Bistrica, Rumänien.
- (11.-12.5.) 1. Treffen der Gilde-Vereinigung ALPE ADRIA in Mte. Sommano (I) mit Organisationssitzung. Die Teilnehmer kommen aus FVG, Veneto, Trentino AA, Emilia R., Umbria und der Steiermark. Seitdem gibt es eine Fülle von gemeinsamen Veranstaltungen und Treffen. Unter anderem die Friedenslichtverteilung und das Retendore-Fest.
- (5.-7.4.) Der zweite Teil der Ausbildung für Führungskräfte Stufe 2 wird in Neuhofen/Ybbs gehalten.
- (26.-27.10.) Das „Forum der Gildemeister“ findet zum ersten Mal in Schloss Zeillern, NÖ, statt.
- 2003 ... (31.1.-2.2.) Der dritte Teil der Ausbildung für Führungskräfte Stufe 3 wird in Neuhofen/Ybbs gehalten.
- (18.10.) Im Rahmen des „Forums der Gildemeister“ in Schloss Zeillern, NÖ, werden die ersten Woodbadges an Absolventen der Führungsausbildung verliehen. Zum ersten Mal werden auch die Jahrespreise „Gilde aktiv“ im Rahmen einer „Oscar-Show“ in Zeillern verliehen.
- Investitur der Gilde-Vereinigung ALPE ADRIA (umfasst heute Gilden aus Norditalien, Slowenien, Kroatien, Steiermark und Kärnten).
- 2004 ... (Mai) Bei der GV in Salzburg wird Werner Weilguny zum Verbandsgildemeister gewählt.
- (9.-14.6.) Bei der Europakonferenz der ISGF in Canterbury, UK, wird Werner Weilguny zum Vorsitzenden der Region Europa gewählt.
- (2.12.) Das neue Verbandsbüro in 1150 Wien, Loeschenkohl gasse 25 wird eröffnet.

- 2005 ... (Jän.) Gertrude Jensen übernimmt die Leitung des Europäischen Forums Großarl.
 (Juni) In Fürstenfeld, Stmk., findet die 1. Alpen-Adria-St.Georgs-Rallye statt.
 (29.12.) Dr. Robert Halpern stirbt.
- 2006 ... (28.10.) Weintaufe des Gildenweins anlässlich 100 Jahre Pfadfinder. Es werden 3.000 Flaschen bestellt. Das extra dafür angefertigte Fass ist bis heute in Dürnstein Domäne Wachau zu besichtigen. Der Reingewinn geht an die Aktion 100.
- 2007 ... (23.4.) Erich Cevela stirbt.
 Das Jubiläum „100 Jahre Pfadfinder“ wird auch auf Gilden- und Distriktebene gefeiert.
 Die ISGF organisiert eine Stafette mit einer Flamme vom Grabe Baden-Powells zum Jamboree in England („Spirit Flame“).
- 2008 ... (21.-26.8.) Der Verband PGÖ organisiert für die ISGF die Weltkonferenz mit 460 Teilnehmern aus 48 Ländern in Wien.
 (12.11.) Im Parlament findet ein Festakt anlässlich 100 Jahre Pfadfinder für 180 geladene Gäste der Gildebewegung statt.
- 2010 ... (15.5.) Bei der GV in Graz, Stmk., wird Andrea Kirchdorfer zur Verbandsgildemeisterin gewählt. Manfred Beham wird Chefredakteur des Gildenwegs.
- 2013 ... (30.5.) Bei der Generalversammlung in Freistadt, OÖ, wird Michael Gruber zum neuen Verbandsgildemeister gewählt.
 (Juni) Mit dem 45. Europäischen Forum in Großarl, Salzburg, wird ein Schlusspunkt für die Veranstaltung gesetzt. In den Jahren danach organisiert der Tourismusverband Großarl ein Pfadfinderinnen/Pfadfinder Freundschaftstreffen, das von vielen ehemaligen Teilnehmern besucht wird.
- 2015 ... (23.-27.9.) In Zeillern, NÖ, findet die 8. Konferenz der Subregion Zentraleuropa statt.
- 2016 ... (26.-29.5.) Das Pfadfindermuseum und Institut für Pfadfindergeschichte organisiert zusammen mit der Pfadfinder-Briefmarken-Sammler-Gilde (ÖPBSG) die 11. Euroscout und das 35. Welt-sammlertreffen in Wien.
 (3.6.) In Fürstenfeld, Stmk., findet die 1. Gildemeister-Reunion statt.
 (27.10.) 65 Jahre PGÖ wird im Wiener Rathaus gefeiert.
- 2018 ... (Mai) In Großarl, Salzburg, wird das 50 Jahr Jubiläum unter der Leitung von Helmut Hauer mit dem Distrikt Salzburg/Tirol gefeiert (*siehe B1.3.5. Europäisches Forum der Pfadfinder-Gilden Großarl und B6.2. Themen in Großarl*).

B6.1. Pfadfindermuseum und Institut für Pfadfindergeschichte

Seit 2004 befindet sich das Pfadfindermuseum und das Institut für Pfadfindergeschichte in der Loeschenkohl-gasse 25 und wird von einem eigenen Verein betrieben, dem auch eine Arbeits-Gilde angeschlossen ist (siehe Abb.15).



Abb.15. Pfadfindermuseum und Institut für Pfadfindergeschichte. Quelle: www.pfadfindermuseum.org/verein.html (10-12-2018)

B6.1.1. Institut für Pfadfindergeschichte

Gegründet wurde das Institut für Pfadfindergeschichte 1971 von der Pfadfinder-Gilde „Kara Barteis“. Die Gilde suchte damals nach einer großen Aufgabe und entschied sich, Gegenstände aus der Pfadfindergeschichte zu sammeln, vor allem aber ein umfassendes Archiv aufzubauen.

B6.1.2. Österreichisches Pfadfindermuseum

Das österreichische Pfadfindermuseum existierte seit 1990. In der Erdbergstraße in Wien sammelten Mitglieder dieser Vereinigung unter dem Gründer Ing. Herbert Balka viele Jahre alles, was mit Pfadfinderei zu tun hatte. Spezialgebiete waren Uniformen, Abzeichen, Fahnen, Ehrenzeichen und vieles mehr. Im Laufe der Zeit wurde das Pfadfindermuseum die größte Sammlung dieser Art in Österreich.

B6.1.3. Pfadfindermuseum und Institut für Pfadfindergeschichte

2004 fusionierten das Institut für Pfadfindergeschichte und das Österreichische Pfadfindermuseum zu einem Verein, der nun das Pfadfindermuseum und das Institut für Pfadfindergeschichte in der Loeschenkohl-gasse betreibt.

Laufend versuchen die Mitarbeiter, die Sammlung zu vervollständigen und zu vergrößern. Sie umfasst derzeit ca. 150.000 Schriftstücke, 60.000 Fotos, 2.000 Bücher, 30.000 Abzeichen, 2.500 Halstücher und vieles mehr.

In regelmäßig wechselnden Sonderausstellungen wird die Geschichte der Pfadfinderbewegung gezeigt und die Möglichkeit geboten, sich darüber zu informieren. Geöffnet ist jeweils am Donnerstag und Freitag abends, bei Voranmeldung auch zu anderen Zeiten.

Web: www.pfadfindermuseum.org

B6.2. Themen in Großarl

Jahr	Thema	Teilnehmer	Nationen
1969	-	92	5
1970	-	111	10
1971	Mehr Miteinander – mehr Zueinander	208	11
1972	Zukunftsoffen – Weltoffen	206	11
1973	Alles was geschieht, geht Dich an	213	11
1974	Idealismus + Realismus = Engagement	236	13
1975	Impulse – Intentionen – Initiativen	214	9
1976	Der Menschlichkeit eine Chance	254	13
1977	Europa – Wunschtraum oder Wirklichkeit	330	11
1978	Aufgaben und Grenzen der Toleranz	375	14
1979	Begegnung	252	12
1980	Die Verantwortung des Stärkeren	274	13
1981	Demokratie zwischen Gleichgültigkeit und Protest	334	14
1982	Weichenstellung ins dritte Jahrtausend	355	14
1983	Friede – Freiheit: Risiko?	394	16
1984	Small is Beautiful	362	16
1985	Weltsprache Musik	377	16
1986	Werden wir dereinst Fremde in Europa sein?	348	15
1987	Die Kraft der Kleinen	369	16
1988	Veränderte Gesellschaft, gleiche Ethik?	453	15
1989	Schwerpunkte	384	18
1990	Jagd und Naturschutz	402	20
1991	Toleranz in der Politik – gibt es die? Wege zu Mozart – Akzente zum Gedenkjahr	379	22
1992	Brecht die Barrieren	359	19
1993	Österreich in Europa – ein Land stellt sich vor	473	20
1994	Daheim bei Freunden	349	19
1995	Europa singt	355	22
1996	1000 Jahre Ostarrichi	342	17
1997	Heimat Europa	322	19
1998	Der Mensch	493	21
1999	Die große Welt der kleinen Dinge	314	20
2000	Europa auf dem Weg ins 3. Jahrtausend	386	24
2001	Faszination Berg	359	20
2002	Die vernetzte Gesellschaft	307	21
2003	Europa erleben	358	25
2004	Mythos Wasser	303	21
2005	Das Tier und wir	301	23
2006	Wege zum Frieden	247	20
2007	Idee und Erlebnis Pfadfinder	239	20
2008	40 Jahre zu Gast in Großarl	290	20
2009	Die neue Völkerwanderung „Islam in Europa“	156	14
2010	Salzburger Naturfestspiele	218	15
2011	Lebensraum Alpen	148	12
2012	-	112	11
2013	Freundschaft bewahren	129	11
2018	50 Jahre Großarl	211	15

B6.3. Forumsgespräche in Großarl

- 1969 ... Dr. Roger Kerber, Wien: Der Mensch in einer Zeit, die im Umbruch begriffen ist.
- 1970 ... Werkschulheim-Direktor Josef Löw, Salzburg: Können und wollen wir als Altpfadfinder bestehende Vorurteile gegen die Jugend bekämpfen?
Ing. Knut J. Petersen, Dänemark: Fellowship und der Europagedanke.
- 1971 ... Dr. Hannes Moritz, Wien: Die Gildearbeit aus der Sicht der Pfadfinderjugend.
Karl E. Lintner, Mödling: Die Funktion der Altpfadfinder-Gemeinschaft – hat sie noch Bedeutung für die Zukunft?
Aime C. Demole, Schweiz: Mehr miteinander? Ja, aber mit mehr Taten.
- 1972 ... Prof. Dr. Rudolf Gönner, Salzburg: Bildungspolitik als Zukunftsbewältigung.
Erich K. Cevela, Salzburg: Wir haben die Zukunft noch nicht gewonnen.
- 1973 ... Prof. Dr. Wilhelm Schaupp-Weinberg, Österreich: Die 3. industrielle Revolution als Herausforderung und Aufgabe.
- 1974 ... Dr. Otto von Habsburg: Europa als Verpflichtung.
- 1975 ... Staatssekretär a.D. Botschafter Dr. Carl H. Bobleter, Österreich: Umweltpolitik: Rolle der OECD in der modernen Industriegesellschaft.
- 1976 ... Dr. Clemens Hutter, Österreich: Der Menschlichkeit eine Chance.
Botschafter a.D. Dr. Erna Sailer, Österreich und Prälat Dr. Leopold Ungar, Wien: Die Industriestaaten und die dritte Welt.
Generalsekretär der WOSM Dr. Laszlo Nagy, Genf: Das Pfadfindertum in den 80er Jahren.
- 1977 ... Botschafter Dr. Wilfried Gredler, Österreich: Europa – ein Wunschtraum oder Wirklichkeit?
- 1978 ... Außenminister Dr. Willibald Pahr, Österreich: Entspannung, Toleranz und Menschenrechte.
Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger, Österreich: 10 Jahre Europäisches Forum Großarl.
- 1979 ... Prof. Dr. Friedrich Heer, Österreich: Die Verantwortung der Stärkeren.
- 1980 ... Prof. Dr. Anton Pelinka, Österreich: Demokratie zwischen Gleichgültigkeit und Protest.
- 1981 ... Nationalbankpräsident Prof. Dr. Stefan Koren, Österreich: Weichenstellung ins dritte Jahrtausend.
- 1982 ... Altpäsidentin des europäischen Parlaments Mme. Simone Veil: Das europäische Parlament in Straßburg.
- 1983 ... Vizepremier und Außenminister des Großherzogtums Luxemburg Mme. Colette Flesch: Friede – Freiheit: Risiko?
- 1984 ... Prof. Dr. Leopold Kohr, Österreich: Small is Beautiful.
- 1985 ... Prof. Cesar Bresgen, Österreich und Abgeordnete zum Europarat Mme. Colette Flesch: Politik, Musik und Sport.
- 1986 ... Minister a.D. Paul Meyers, Bürgermeister der Stadt Hasselt, Belgien: Sind wir eines Tages Fremde in Europa? Vorurteile oder berechtigte Angst.

- 1987 ... Vizepräsident der Lombardei Ing. Giuliano Ucceli, Mailand: Die Kraft der Kleinen.
- 1988 ... Prof. Alfred Grosser, Paris: Veränderte Gesellschaft, gleiche Ethik?
Bundespräsident Dr. Kurt Waldheim, Österreich: 20 Jahre Europäisches Forum Großarl.
- 1989 ... Prof. Dr. Kurt Pahlen, Schweiz: Die kulturelle Aufgabe Europas im 21. Jahrhundert.
- 1990 ... S.D. Prinz Nikolaus von und zu Liechtenstein und Landesjägermeister Dr. Rudolf Wieser, Tirol: Jagd und Naturschutz.
- 1991 ... Botschafterin Magdalena Vasarykova, CSFR: Kultur als Faktor der Einigung.
Dr. Gerhard Skoff, Österreich: Toleranz in der Politik – gibt es die?
- 1992 ... Ministerpräsident Lojse Peterle, Slowenien und Prof. Klaus Emmerich, Österreich: Europa – mehr als die EG.
- 1993 ... Kulturminister Dr. Bartalan Andasfalvy, Ungarn, Dr. Otto von Habsburg, Prof. Klaus Emmerich, Österreich, Intendant Dr. Gerard Mortier, Belgien und stellv. Chefredakteur Dr. Engelbert Washietl, Österreich: Europas neue Identität.
- 1994 ... Bezirkshauptmann Guntram Mayer, Österreich: Daheim bei Freunden.
Astronaut Dipl. Ing. Franz Viehböck, Österreich: Der Weg ins All – Auswirkungen der Hochtechnologie auf die Zukunft der Menschheit.
- 1995 ... Landtagspräsident Prof. Dr. Helmut Schreiner, Österreich und Sektionschef Dr. Herbert Neumayer, Österreich: Das Europa von morgen.
- 1996 ... Präsident Karl Habsburg-Lothringen, Paneuropa-Union: 1000 Jahre Ostarrichi.
Hauptgeschäftsführer Dr. Wilfried Vysložil, Österreich: SOS Kinderdorf, eine österreichische Idee geht um die Welt.
- 1997 ... Mag. Romain Kirt, EU Brüssel: Europa im Zeitenwechsel – der alte Kontinent und das neue Jahrtausend.
- 1998 ... Bürgermeister Vagn Ry Nielsen, Horsens, Dänemark: Eröffnungsreferat Der Mensch.
Außenminister a.D. Generalsekretär des Europarates a.D. Prof. Dr. Lujo Toncic-Sorinj, Österreich: Der Mensch.
- 1999 ... Helmut Hauer, Österreich: Die große Welt der kleinen Dinge.
Almaz Böhm, Äthiopien, und Mag. Andrea Wagner-Hager, Österreich: Menschen für Menschen.
- 2000 ... Dr. Kurt Wagner (in Vertretung von Unterrichtsministerin Elisabeth Gehrler), Österreich: Europa auf dem Weg ins 3. Jahrtausend.
- 2001 ... Marcus Schmuck, Erstbesteiger des Broad Peak, Österreich: Faszination Berg.
- 2002 ... Prof. Dr. Heinz Zemanek, Österreich: Die vernetzte Gesellschaft.
- 2003 ... Außenministerin Dr. Benita Ferrero-Waldner, Österreich: Österreich und die Erweiterung der Europäischen Union.
- 2004 ... EU-Kommissar Dr. Franz Fischler, Österreich: Mythos Wasser.
- 2005 ... Direktor Dr. Werner Pohl, Österreich: Das Tier und wir.

- 2006 ... Dr. Thomas Roithner, Österreich: Wege zum Frieden.
- 2007 ... Hartmut Keyler, Deutschland: Was ist aus Baden-Powells Idee geworden und wo gehen wir hin.
- 2008 ... Das Team des Forums veranstaltet eine Ideenwerkstätte zum Inhalt der nächsten Foren.
- 2009 ... Artur Grabner, Schulinspektor Tilman Schaible, Österreich: Die neue Völkerwanderung „Islam in Europa“.
- 2010 ... Direktor DI Wolfgang Urban, Österreich: Vorteile und Problematik des Nationalparks „Hohe Tauern“.
- 2011 ... Bürgermeister Josef Gollegger, Amtsleiter Franz Hasler, Toni Knapp, Robert Kendlbacher, Lois Gruber, Lydia Gschwandtl und Bäuerinnen, Österreich: Großarler Roas: verschiedene Themen werden zum Thema „Lebensraum Alpen“ in Kleingruppen behandelt.
- 2012 ... Bürgermeister Johann Rohrmoser, Amtsleiter Franz Hasler, Robert Kendlbacher, Walter Mooslechner, Lydia Gschwandtl und Bäuerinnen, Österreich: Großarler Roas: verschiedene Themen werden zum Thema „Großarl kennen lernen“ in Kleingruppen behandelt.
- 2013 ... kein Forumsgespräch.

